

DIE WALLFOHRT NOCH COMPOSTELA

Vor fünfhunnert Johr rum is gäwesn,
wos ich do hob, ums vorzälesn.

A Häckä nomens Nikl Faß
vo dä Jakobsbergä Pöpplsgaß
wor ogsähng als a brovā Mo,
doch hotā hamli wos gāto,
wos mitn Lem ā büßn müßt,
netamol sei Fraa hot des gāwißt.

Die Missetot schwer aufna drückt,
ā wor voā Ängstn wie vārrückt,
ā bātt bestāndi und öft beicht ā,
wārd na dāvo ka bißla leichtā,
ā wallt noch alla Gnadnörtā,
in seinā Seel net ruhigā wārdā.

Do hörtā, wie a Pilgersmo
des Spanien net gānug rühma ko
als Wallfohrtsziel für Übltātā,
in Compostela würd a jedā
vo Sünd und Höllnangst erlöst,
deā Jago dortn böt die grōßt
und kräftigst Hülf in solcha Nōtn.

Sei letzta Ruh geht domit flōtn.
Ä helts net aus mehr, secht ka Wort,
und on an Fröh, do worā fort.

Eā löft und löft in Richtung Schweiz
und kummt dorthi halb tot bereits,
ā sicht ka Schneegäberg zer Linkn,
sicht a die schönā See net blinkn,
ā hot ka Aag für Schtädt und Schlössä,
sei Bußverlanga ner wārd grōßä.

Donn schlöppt ā sich im Sunnabrond
quer durch des ganz Franzosnland.
Mit wunda Füß, ganz mott und taab
und ausgädörrt vo Durscht und Schtaab.

Äs letzt Wegdrittl wor om ärgstn,
des setzt na zu om allästärkstn;
denn Spanien is so vollä Schtaa,
ka Baam schteht wu on Weg und Raas,
ä muß so steila Berg naufsteing
ums Compostela zä erreing.

Do beicht und bätt ä wie nuch nie,
vorm Jago rutscht ä auf die Knie,
doch im Gäwissn des Gäbohr,
des bläbt so orig wie zävor.

Väzweiflt redt' aran Geistling o,
wu a weng Deutsch bolätschn ko:
„Gibts irgädwu im Erdbereich
an stärkern Heilsort als bei euch?“
„Ei jo“, secht deä, „den gibts gäwiß,
die Jakobskärng in Bamberch is.“

Do is dä Nikl fuchtig worn,
ä schreit grod naus in helln Zorn:
„Zum Dunnä! Laaf ich altä Nölla
so weit doher noch Compostela,
und hätt däham zeä Schritt vom Haus
an Heiling, wu an hälfät raus!

Drum sogi etzät: „Nex wie ham!“
Eä schnürt im Nu sei Bündäla zamm
und löft die nämling Weg zärück
und kummt noch Bamberch gsund zän Glück.

Beim heiling Jakob findä Ruh,
die Ewig wünsch märn nuch dāzu.

Josef Metzner